PRO Bird e.V.
Dachverband für eine professionelle Rehabilitation verölter Vögel

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Irland, Spanien, Finnland, Großbritannien, Estland und Deutschland haben an dem von PRO Bird geleiteten Aufbaukurs in Irland teilgenommen.

newsletter 2022

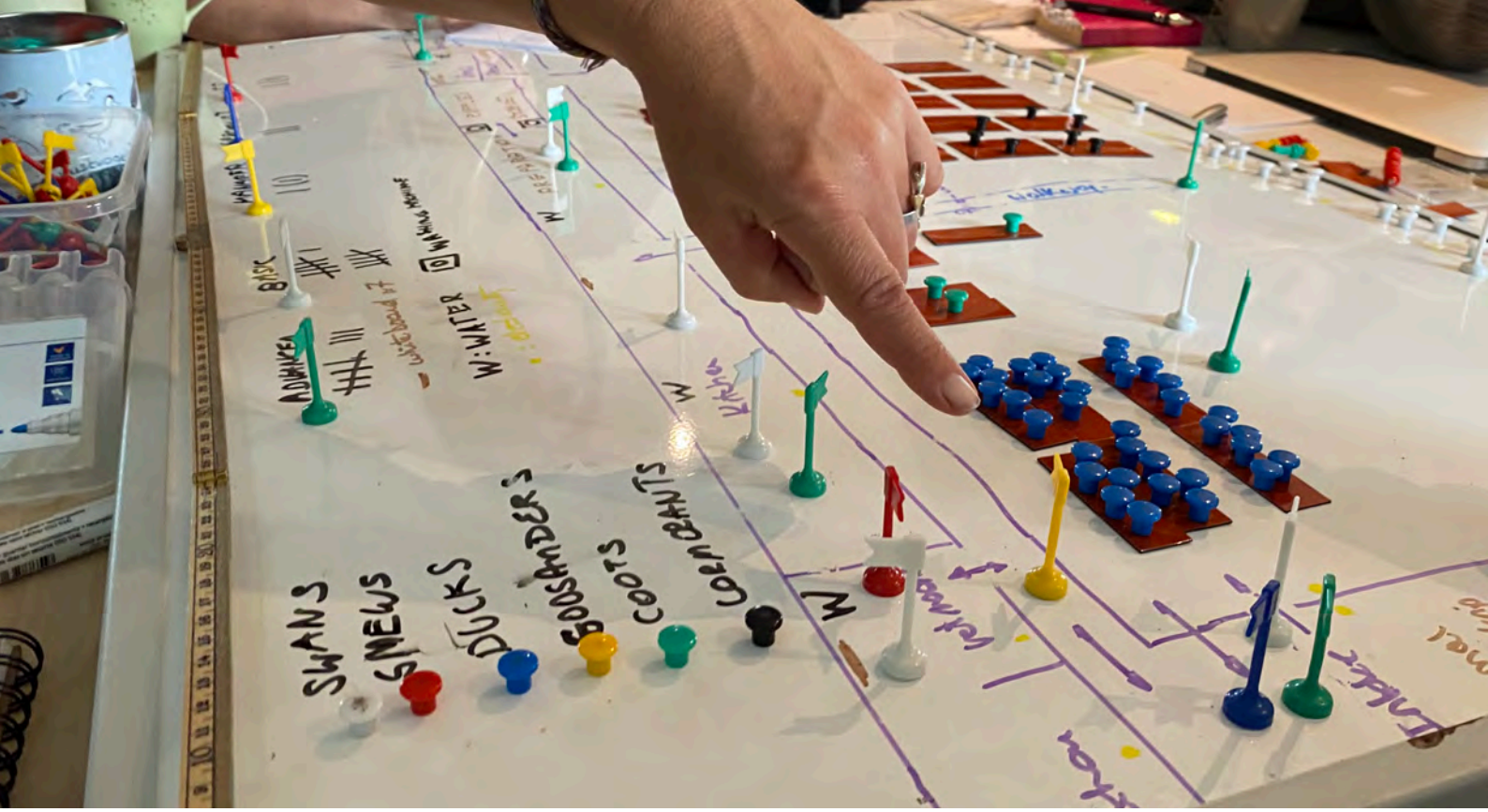
Trainingskurs in Irland

Im November 2022 fand im Rahmen des EUROWA 2-Projektes eine weitere zertifizierte Fortbildung für entsprechende Einsatzkräfte statt.

Der viertägige Aufbaukurs (Advanced Responder Course) im irischen Limerick und Foynes wurde durch die beiden langjährigen PRO Bird Mitarbeiter Katharina Erdmann und Sascha Regmann geleitet. Der Kurs ist gleichermaßen in einen theoretsichen als auch praktischen Teil aufgegliedert und führt durch beinahe jeden Bereich eines professionellen Rettungseinsatzes im Umgang mit verölten Wildtieren.

Gastgeber war das irische Oiled Wildlife Response Network, deren Vertreterinnen in die Übungseinheiten und Vorträge mit eingebunden wurden und zukünftig gemäß den Statuten des EUROWA-Projektes als Trainer agieren und Mitarbeiter ihres Netzwerkes auf dem Advanced-Level ausbilden dürfen.
Die teilnehmenden Tierärztinnen, Ranger, Vogelberinger, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Wildtierauffangstationen und Naturschutzbehörden kamen aus ganz Europa.

Ein besonderer Dank geht an Laura Kavanagh, die sich um sämtliche logistische Angelegenheiten gekümmert und das benötigte Equipment für den Kurs vorbereitet hat. Thank you!



Specialist-Pre-Wash-Training-Course in Schleswig-Holstein

Im Oktober 2022 fand im Wildtier- und Artenschutzzentrum 30 km nordwestlich von Hamburg das dritte Modul in der Reihe der verschiedenen EUROWA-Trainingseinheiten statt.

Insgesamt 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus sechs europäischen Ländern nahmen an dem zweieinhalbtägigen Kurs teil. Inhalt der zertifizierten Fortbildung ist die Versorgung und Unterbringung von verölten Wildtieren vor dem Waschprozess.
Neben Vorträgen, Literaturstudien und eigenen Präsentationen beinhaltet der Fortgeschrittenenkurs das selbstständige Erarbeiten und Durchführen von vorgegebenen Szenarien.
Als Trainer begleiteten Richard Thompson von der englischen RSPCA sowie Sascha Regmann von PRO Bird die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Zudem führte Hugo Nijkamp von der Sea Alarm Foundation aus Brüssel die Gruppe durch eine dreistündige Praxis-Einheit zum Thema Organisation einer temporären Rehabilitationseinrichtung.

Arbeitstreffen des EUROWA 2-Projektes

Vom 25. bis 28. April 2022 fand an der belgischen Nordseeküste in Ostende das erste persönliche Treffen der neun Mitgliedsorganisationen des EUROWA-2-Projektes seit Beginn der Corona-Pandemie statt.

Inhaltlich wurde die weiteren Ziele des Netzwerkes besprochen und u.a. Planungen für zukünftige Trainings- und Übungseinheiten konkretisiert.
Abschließend wurde das gesamte Einsatzequipment überprüft. Dieser Check-up findet alljährlich statt, um die etwa zwei Tonnen schwere Ausrüstung im bestmöglichen Zustand zu halten.

Das EUROWA-2 Projekt wird durch die EU co-finanziert. **Weitere Informationen sind unter www.eurowa.eu zu finden.**

Effects of Oil on Wildlife Conference (EOW)

Über 60 Vorträge standen im vergangenen Jahr auf der Agenda der EOW im kalifornischen Long Beach/Los Angeles.

Mehr als 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 13 Ländern nahmen an der Konferenz teil, darunter auch Marie Töllner und Sascha Regmann von PRO Bird.
„Wir haben viele tolle Fachgespräche mit interessanten Menschen geführt. Es war eine großartige Atmosphäre, und wir haben viel Neues gelernt. Zudem bekamen wir die Möglichkeit, uns das Los Angeles Oiled Bird Care and Education Center unserer Partnerorganisation International Bird Rescue anzuschauen," berichtet Sascha Regmann.

Weitere Infos:
https://eowconference.org/about/

GOWRS in-person meeting 2022

Im September 2022 traf sich das gesamte GOWRS-Team (Global Oiled Wildlife Response System) im amerikanischen San Pedro, um die Ergebnisse der verschiedenen internen Arbeitsgruppen zu analysieren, Szenarien durchzuspielen und Planungen auszuarbeiten.

Das GOWRS-Netzwerk begann seine Arbeit 2014 und besteht derzeit aus folgenden Organisationen und Institutionen: Aiuká (Brasilien), Focus Wildlife International (U.S.A.), International Bird Rescue (U.S.A.), Oiled Wildlife Care Network/UC Davis (U.S.A.), Dachverband PRO Bird e.V. (Deutschland), The Royal Society for the Prevention of Cruelty to Animals (RSPCA, England), South African Foundation for the Conservation of Coastal Birds (SANCCOB, Südafrika), Tri State Bird Rescue & Research (U.S.A.), WILDBASE/Massey University (Neuseeland), Wildlife Rescue Centre Ostend (WRCO, Belgien). Das Treffen war ein voller Erfolg, und es wurden die Weichen für eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit gestellt. PRO Bird ist stolz, ein Teil dieses internationalen Bündnisses zu sein.

Unterzeichnung der Absichtserklärung (MoU) durch Robert Limb, CEO von OSRL (links) sowie Michael Ziccardi, Vorsitzender des GOWRS (rechts).

INTERSPILL & Exhibition 2022

Auf der INTERSPILL-Konferenz unterzeichnete die im britischen Southampton beheimatete Firma Oil Spill Response Limited (OSRL) eine Absichtserklärung mit dem Global Oiled Wildlife Response Service (GOWRS), dem auch PRO Bird angehört. Diese Zusammenarbeit gewährleistet für alle OSRL-Mitglieder ein zukünftig schnelles Bewerten und Handeln für betroffene Wildtiere im Rahmen eines Ölschadenfalles.

Weitere Informationen über OSRL:
www.oilspillresponse.com

Montenegro: Neuer integrierter Notfallplan für verölte Wildtiere

Eine der Schwerpunkte der Sea Alarm Foundation aus Brüssel ist die Entwicklung von Notfallplänen in verschiedenen Ländern für verölte Wildtiere. Zuletzt hatte sich auch Montenegro dazu entschieden, gemeinsam einen entsprechenden Notfallplan zu entwickeln.

Als Fachberater wurden in diesem Fall Claude Velter vom Wildlife Rescue Centre Ostend (WRCO, Belgien) und Sascha Regmann von PRO Bird mit ins Boot geholt. Die Aufgabenstellung war vielfältig. So musste u.a. die gesamte Küste Montenegros abgefahren werden, um Örtlichkeiten und geeignete Räumlichkeiten zu finden, die sich für eine Rehabilitation verölter Wildtiere eignen würden. Auch die je nach Jahreszeit vor Ort vorkommenden Vogelarten mussten definiert werden, wobei dabei auch ein Augenmerk auf weitere Tierarten wie beispielsweise Meeresschildkröten oder Meeressäuger gelegt wurde.
Die Ergebnisse der Feldforschungsmission wurden im Anschluss bei einem Stakeholder-Workshop in Podgorica vorgestellt. Einige Wochen später wurde ein Trainingskurs „Erste Hilfe für verölte Wildtiere" vor Ort in Kotor abgehalten, bei welchem Tierärztinnen und Tierärzte und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich Wildtierschutz ausgebildet werden konnten.
Neben den Gefahren, die bei Ölbohrvorhaben auftreten könnten, war augenscheinlich, dass auch der Massentourismus in Form von Kreuzfahrtschiffen eine Gefahr für die fragile Natur in der Adria mit sich bringt. Dies zeigte sich u.a. in der einzigartigen Bucht von Kotor, die durch den intensiven Schiffsverkehr bereits an ihre Belastungsgrenze angelangt ist.

Seit Jahren setzt sich PRO Bird gemeinsam mit seinen Partnern dafür ein, dass Notfallpläne für verölte Wildtiere in die Gesamtplanungen für Schadstoffunfälle integriert werden und somit für den Tag X bereitstehen. Denn den betroffenen Tieren kann nur dann ernsthaft und professionell geholfen werden, wenn geeignete Konzepte entwickelt, entsprechende Vorbereitungen getroffen und zuständige Entscheidungsträger und Einsatzkräfte regelmäßig geschult werden.

Dachverband PRO Bird e.V.

Lokstedter Grenzstraße 7
22527 Hamburg
Telefon: +49 (0) 163 . 370 223 0
oder +49 (0) 179 . 674 0 714
E-Mail: probird@gmx.de
www.probird.de

Spendenkonto:
IBAN DE24 2019 0003 0000 7679 05
BIC GENODEF1HH2

PRO Bird ist u.a. Mitglied im EUROWA-Netzwerk.

EUROWA
(EURopean Oiled Wildlife Assistance)
Netzwerk europäischer Experten für die Rehabilitation von verölten Wildtieren, die die EUROWA-Charta unterzeichnet haben und zusammenarbeiten, um die Professionalität der Notfallmaßnahmen für Meerestiere zu verbessern.

www.eurowa.eu